Diakonie

HaLT

IM WERRA-MEISSNER-KREIS

06.07.2018

„HaLT-Hart am Limit“ Newsletter für den Werra-Meißner-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen und Kolleginnen,

„Wenn die Tage länger werden, wachsen auch die Kräfte, sie zu füllen.“ © Waltraud Puzicha (1925 - 2013), deutsche Aphoristikerin

Mit diesem Zitat möchte ich Ihnen die neue Ausgabe des HaLT-Newsletters vorstellen und Ihnen einen schönen Sommer wünschen. Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen,

Anna Niebeling
(B.Sc. Gesundheitspsychologie)
HaLT-Koordinatorin für den Werra-Meißner-Kreis

Hinweise zu Fortbildungen und Veranstaltungen

- Unsere Fachstelle bietet seit Winter 2017 eine **Jugendgruppe** für unter 18-jährige an, die bereits Konsumerfahrungen mit Alkohol oder illegalen Suchtmitteln gemacht haben. Der Starttermin wurde auf den 23.07.18 festgelegt. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie hier.

- **Der alkoholkranke Mann als Partner**, 21. Juli 2018, Lengerich
  https://www.infodienst.bzga.de/?id=teaserext1.1&idx=7822

- Save the Date: **Fachtag „Illegale Drogen” am 24.09.2018 in der Anne Frank Schule Eschwege**. Offen für alle Multiplikatoren. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage bekannt gegeben.

- Gesamtverband für Suchthilfe e.V. (GVS)
  Fortbildung für alle mit suchtkranken Menschen befassten Berufsgruppen - Community Reinforcement Approach (CRA) - Evidenzbasiertes Behandlungskonzept
  28. September 2018, Ascheberg
  https://www.infodienst.bzga.de/?id=teaserext1.1&idx=7926

Diakonisches Werk
Fachstelle für Suchtprävention
HaLT – Hart am LimiT
Leuchtberg Str. 10 b
37269 Eschwege

Tel. 05651 – 339 42 96
Fax: 05651 – 76337
Mail: a.niebeling@diakonie-werra-meissner.de
www.suchtpraevention-eschwege.de
www.halt-projekt.de

Bankverbindung:
Diakonisches Werk Werra-Meißner
-Projekt HaLT-
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE91520604100001200100

- **Gemeinsamer Fachkongress der DHS und des fdr+** vom 8. bis 10. Oktober 2018 in Berlin. Thema: „SUCHT: bio-psycho-SOZIAL“. www.dhs.de/start/startmeldung-single/article/gemeinsamer-fachkongress-dhs-und-fdr-2018-flyer-ist-online.html

News aus der Region

Vom 20.6.-21.6. waren wir mit unserem Schulworkshopangebot zur Alkoholprävention in den 7. Klassen der Johannisbergschule Witzenhausen. Gemeinsam mit der Witzenhäuser Anonymen Suchthilfe **„Die Chance e.V.“** und der **Juice-Box** haben wir einen ganzen Vormittag mit Stationen zum Thema Alkohol gefüllt. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, vor allem aber an Elke Bölling und ihr Team („Die Chance e.V.“) für die Unterstützung und Offenheit, über die Problematik einer Abhängigkeitserkrankung mit den Jugendlichen zu sprechen!

Für das **Gütesiegel „Wir sind Nachfrager“ sind wir stetig auf der Suche nach neuen Partnern aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel, Tankstellen, Vereine und Festveranstalter**, die Teil des Projektes werden. Alle Informationen zum Projekt, der Teilnahme und den Bedingungen finden Sie auf der Homepage des Gütesiegels.

Des Weiteren feierten wir das **40-jährige Jubiläum von unserem Kollegen Harald Nolte**. Auch die Presse verfasste einen schönen Artikel

Ideengeber seit 40 Jahren

Harald Nolte feiert sein Dienstjubiläum im Diakonischen Werk Werra Meißner

ESCHWEGE. „Auf 40 Jahre in unserem Haus hat es bisher noch keiner gebracht“, sagt Diakoniepfarrer Dr. Lothar Kilian. Bis jetzt: Harald Nolte feiert jetzt sein 40-jähriges Dienstjubiläum im Diakonischen Werk Werra Meißner. „Mein ganzes Leben ist kirchlich geprägt“, sagt Nolte, der seit 1997 als Sozialpädagoge in der Fachstelle für Suchtprävention in Eschwege arbeitet.

Auch ehrenamtlich engagiert Harald Nolte sich stark im kirchlichen Bereich, ist seit 1995 im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde und seit 1999 Prädikant der Landeskirche, er ist Mitglied im Kirchenkreisvorstand, organisiert Gottesdienste wie das Kirchenkino oder kirchliche Konzerten im Bereich der Popularmusik, außerdem leitet er mit seiner Frau Cornelia einen kirchlichen Hauskreis und arbeitet auch mit ihr zusammen in der Juice-Box.

Verheiratet ist das Paar ebenfalls seit 40 Jahren und hat drei Kinder. „Meine Frau hat meine Arbeit immer unterstützt und mir den Rücken freigehalten“, sagt Nolte. „Viele Projekte haben wir gemeinsam gestemmt.“

1975 begann Noltes berufliche Laufbahn mit einem Vorpraktikum in der Jugendarbeit des CVJM Velbert, anschließend besuchte er die heutige CVJM-Hochschule in Kassel und schloss als Jugendsekretär ab. Gut 16 Jahre betreute er die Jugendarbeit des CVJM in Eschwege. Er hat sich fortgebildet in der Erwachsenenbildung, Elternarbeit und als Multiplikator. Außerdem entwickelt er immer neue Konzepte. So hat Nolte in Eschwege die Betreuung suchtpräventiver Projekte in Kindergärten (Papilio), an Schulen und in der Jugendarbeit sowie die Beratung bei exzessiver Mediennutzung angestoßen.

Zum Ausgleich neben all der Arbeit setzt er sich gerne aufs Rad oder reist nach England, Schottland, Irland oder Korsika. Dienstherr Lothar Kilian gratulierte Harald Nolte und dankte ihm für die vorbildliche Arbeit. „Harald Nolte ist der Ideengeber für viele Projekte in unserem Haus“, sagt Kilian. „Für die Alkoholprävention im Zeitraum der Konfirmation etwa hat er ein Programm entwickelt, das inzwischen in der gesamten Landeskirche umgesetzt wird.“

40 Jahre Mitarbeiter im Diakonischen Werk: Dienstherr Pfarrer Dr. Lothar Kilian gratuliert dem Sozialpädagogen Harald Nolte, dem stellvertretenden Leiter der Fachstelle für Suchtprävention in Eschwege. Foto: Kristin Weber

Diakonisches Werk
Fachstelle für Suchtprävention
HaLT – Hart am LimiT
Leuchtberg Str. 10 b
37269 Eschwege

Tel. 05651 – 339 42 96
Fax: 05651 – 76337
Mail: a.niebeling@diakonie-werra-meissner.de
www.suchtpraevention-eschwege.de
www.halt-projekt.de

Bankverbindung:
Diakonisches Werk Werra-Meißner
-Projekt HaLT-
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE91520604100001200100

Bundesweite News und Trends

- **GHB - Der schmale Grat zwischen Rausch und Koma** (Drugcom)
  GHB wurde ursprünglich als Narkosemittel entwickelt. In geringen Dosen hat die farblose Flüssigkeit eine alkoholähnliche Wirkung, die in der Partyszene auch zum Feiern missbraucht wird. Die Industriechemikalien GBL und BD werden ebenfalls missbräuchlich konsumiert, weil sie im Körper zu GHB umgewandelt werden. Doch der Konsum dieser Substanzen kann schnell fatale Folgen haben. Mehr dazu hier

- **Mehr kognitive Probleme bei synthetischen Cannabinoiden** (Drugcom)
  Synthetische Cannabinoide können nicht nur vielfach stärker wirken als Cannabis. Einer aktuellen Studie zufolge scheint der Konsum dieser künstlich hergestellten Drogen auch mehr kognitive Probleme nach sich zu ziehen. Mehr dazu hier

- **Ohne Alkohol und Tabak durch die Schwangerschaft** (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA))
  Online-Beratungsprogramm IRIS unterstützt Schwangere beim Alkohol- und Tabakverzicht individuell und persönlich. Mehr dazu hier

- **Weitere Erklärvideos für Geflüchtete** (Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.) - zu den Themen "Gefahren durch Cannabiskonsum" und "Medikamentenmissbrauch“
  Mehr dazu hier

- **Warum Alkohol aggressives Verhalten fördert** (Drugcom)
  In einer australischen Studie konnte aufgezeigt werden, dass unter dem Einfluss von Alkohol die innere Stimme der Vernunft zu verstummen scheint. Mehr dazu hier

- **„Problem Alkohol? Ein Selbsttest in 10 Bildern“** (DHS)
  Woran erkennen Laien, dass ein Problem mit dem Alkoholkonsum vorliegen kann? Diese Frage beschäftigt wie wenige andere Betroffene und Angehörige. Die DHS hat dazu mit Unterstützung der DAK im Jahr 2016 einen vielgefragten „Selbsttest in 10 Bildern“ (http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Broschueren/Selbsttest10Bilder_web.pdf) entwickelt, den wir jetzt auch als Video umgesetzt haben.
  Bildhaft werden problematische Alkohol-Situationen im Alltag dargestellt. Sie können das Video unter https://youtu.be/CW3dUVaeCbQ bei YouTube aufrufen.

- **Moderater Alkoholkonsum ist nicht gesund (Drugcom)**
  Von wegen gesund. Schon moderate Mengen Alkohol können schädlich sein, wenn sie regelmäßig getrunken werden. Den Ergebnissen einer aktuellen Studie zufolge müssten die Grenzen für risikoarmen Konsum in vielen Ländern gesenkt werden. Mehr dazu hier

Diakonisches Werk
Fachstelle für Suchtprävention
HaLT – Hart am LimiT
Leuchtberg Str. 10 b
37269 Eschwege

Tel. 05651 – 339 42 96
Fax: 05651 – 76337
Mail: a.niebeling@diakonie-werra-meissner.de
www.suchtpraevention-eschwege.de
www.halt-projekt.de

Bankverbindung:
Diakonisches Werk Werra-Meißner
-Projekt HaLT-
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE91520604100001200100

- Beim Alkoholtrinken nicht ins Abseits geraten (BZgA)
  BZgA gibt Tipps für ein ungetrübtes Fußballvergnügen auf WM-Partys. Mehr dazu hier

Viele weitere News finden Sie auf drugcom.de , auf der Seite der BZgA oder bei der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen

Diakonisches Werk
Fachstelle für Suchtprävention
HaLT – Hart am LimiT
Leuchtberg Str. 10 b
37269 Eschwege

Tel. 05651 – 339 42 96
Fax: 05651 – 76337
Mail: a.niebeling@diakonie-werra-meissner.de
www.suchtpraevention-eschwege.de
www.halt-projekt.de

Bankverbindung:
Diakonisches Werk Werra-Meißner
-Projekt HaLT-
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE91520604100001200100